

Räuber haben es auf Bordellbesucher abgesehen

Wegen steigender Zahlen von Raub – und Diebstahlsdelikten nahm die Polizei in der Nacht zu Sonntag den Bereich des Nordausgangs des Dortmunder Hauptbahnhofes ins Visier. Sie nahm ein Quintett aus Unna und Hemer fest, das es auf Kunden des Bordell-Betriebs an der Linienstraße abgesehen hatte.

Aufgefallen waren die mutmaßlichen Täter den Beamten, weil sie die für die „Angebote“ der dort arbeitenden Damen gar keine Aufmerksamkeit übrig hatten. Vielmehr interessierte sich die Gruppe für die oben genannten potentiellen Opfer. Immer wieder wurden diese von dieser Gruppe augenscheinlich angesteuert, in Gespräche verwickelt und am Körper betastet.

Im weiteren Verlauf beobachteten die Einsatzkräfte, dass die fünfköpfige Gruppe eine betrunkene männliche Person aus der Linienstraße auf die Steinstraße begleitete, in die Mitte nahm und sichtlich bedrängte. Als die Person dies mit eindeutigen Körperbewegungen versuchte zu verhindern, riss eine Person an der Hüfttasche mit dem Bargeld, während die anderen versuchten die Gegenwehr zu blockieren. Sofort griffen die Beamten ein. Alle fünf Tatverdächtige im Alter zwischen 20 -25 Jahre alt, wurden, trotz vergeblichen Fluchtversuchs, festgenommen. Bei der Festnahme setzte sich einer der jungen Männer erheblich zur Wehr. Ein ziviler Streifenwagen wurde dabei beschädigt.

Die polizeilichen Ermittlungen bezüglich der Tatverdächtigen aus Hemer und Unna dauern momentan noch an.